

Tessiner Voralpen **Mont'Orfano (794 m)**

2

Der Inselberg an der Tocemündung

Um 600 Meter überragt der steile Kegel des Mont'Orfano die Spiegel des Lago Maggiore und des Lago di Mergozzo. Das sorgt für spektakuläre Perspektiven, Fernblicke nach Osten bis in die Bergamasker Alpen inklusive.



▲ ↑ 590 Hm | ↓ 590 Hm | → 7 Km | ⌚ 3 ½ Std. |

Talort: Gravellona Toce (213 m)

Ausgangspunkt: An der Straße von Gravellona Toce nach Mergozzo, ca. 400 m von der Staatsstraße Nr. 34.

Gehzeiten: Aufstieg 2 Std., Abstieg 1 ½ Std.

Mobil vor Ort: Gravellona Toce ist Station an der Simplonlinie. Busverbindungen mit Verbania und Domodossola

Karten/Führer: Kompass-Karte 1:50 000, Blatt 97 »Varallo, Verbania, Lago d'Orta«

Information: Stresa Tourist Office, Piazza Marconi, 16, Stresa VB, Tel. 00 39/03 23/3 01 50, www.stresaturismo.it

Einkehr: Nur in den umliegenden Ortschaften

Schlüsselstelle: Einige kurze Passagen im Anstieg zur

ehemaligen Pulverfabrik verlangen einen sicheren Tritt.

Wegbeschaffenheit: Kunstvoll angelegter Saumpfad zur Pulverfabrik, dann schmaler Pfad zum Gipfel, Abstieg ab Pulverfabrik über ehemalige Kriegsstraße

Einsamkeitsfaktor: Im Frühling und Herbst hoch

Familienfreundlichkeit: Kinder ab zehn Jahre

Schlechtwetter-Alternative: In Gignese, wenige Kilometer südwestlich von Stresa, gibt es ein ganz besonderes Museum, bestens geeignet für einen Ausflug bei Regenwetter: das Museo dell'Ombrello (Schirmmuseum). Es ist Dienstag bis Sonntag 10–12 und 15–18 Uhr geöffnet.

Orientierung/Route: Der Anstieg startet direkt an der



 Tessiner Voralpen **Mont'Orfano (794 m)**

Straße nach Mergozzo (Schild). Die noch recht gut erhaltene Mulattiera quert den Hang zunächst nach rechts, steigt dann im Links-Rechts-Takt gegen gewaltige Granitwände an. Nach einer Serpentinfolge führt sie in eine imposante Grotte. Zwischen Felsen schlängelt sich der kunstvoll trassierte Weg weiter bergan. Schließlich mündet er auf eine markante Geländeschulter. Hier kommt von links eine alte Militärstraße, die sich flach zur ehemaligen Pulverfabrik am Mont'Orfano fortsetzt. Straße und Fabrik sind Teil der Linea Cadorna, einer gewaltigen Festungskette, die im Ersten Weltkrieg zum Schutz gegen einen deutschen Angriff über die (neutrale) Schweiz angelegt wurde. Hier schöner Blick auf den unteren Lago Maggiore. Die alte Kriegsstraße endet wenig oberhalb der Polveriera. Rot-weiße Markierungen leiten um einen abgeflachten Hügel herum. Dann geht es in kurzen Kehren über den Schlusshang hinauf zum abgeflachten Gipfel des Mont'Orfano (794 m). Die Rundumsicht wird durch Bäume etwas eingeschränkt, ist aber trotzdem sehr reizvoll. Über dem tiefen Einschnitt des Ossola-Tals zeigen sich ein paar Walliser Hochgipfel, angeführt vom Weissmies (4017 m).

Der Abstieg führt zunächst zurück zur Verzweigung bei der Pulverfabrik. Hier biegt man in die alte Kriegsstraße ein, die in ein paar weiten Schleifen an der Westflanke des Berges hinabläuft zur Straße nach Mergozzo.

Persönliche Empfehlung: Wie wär's nach der kurzen Gipfeltour mit einer kleinen sportlichen Herausforderung? Die neue Via ferrata Picasass bietet bestens gesicherte Kletterei in festem Fels, dazu herrliche Aussicht auf den Lago Maggiore. Gehzeit 3 Std. ab Baveno.

Eugen E. Hüsler

Eine kunstvolle Trasse schlängelt sich auf den Mont'Orfano.

